

N. N. 1193

Ulm den 28 Junij. 1770.

Ein nachlässiger Freund, den man in Krauzen  
Lufftnehmung die an mich geschickte Bildnisse über-  
geben hatte, ließ mich die gesten davon gemacht  
Ich konnte ihn nicht beschicken, weil niemand seinen  
Wohnung wußte. Nun Epitza ist ja auch schon  
wieder so ein Freund! Ich hab' ihm schon dank für  
Ihre Gefälligkeit, die mich so gar in Ihre Hand ge-  
setzt hat, einen meiner Bekannten den ich mit  
Hochachtung über doppelte Abdrücke glücklich zu machen  
sich werden nun mein Zimmerlein zinsen. Ihnen ist  
nur auch wußte, welche recht die Befehlsart mit Ihnen  
Originalen haben! Ich will persönlich die mich, und  
bestimmen mir zugleich Ihre Fonds, um welche ich recht  
sehr bitte; dann wie sollte ich Gutes und Tugend haben,  
und wie würde ich künftig wegen der nun so sehr  
mancher Länder um die Fortsetzung Ihrer Gefällig-  
keit zu bitten?

Für die gegebenen Aufzucht bin ich Ihnen nicht  
weniger verpflichtet. Zu nächst wird hier nicht  
etwas anzubringen werden. Ich sehe das in die Hand  
man in ihrer weisen Thätigkeit, von der sie gewiß in  
allen den Jahren Verbesserung die für das Leben haben.  
Ich habe mich in meinen jüngeren Jahren ziemlich auf  
Landschaften gelegt; das ist mir auf die gütige Einma-  
nung dieses herrlichen Landes. Kommen Sie ich  
meiner ungeschicklichen Besorgung! Sollte man h. dem  
von mir als an die Könige zur Verbesserung nicht  
abgewinnen können? Ich bin ein Brieftrager, der sehr  
zu thun. Hat mein letzter Gang auf Joseph's unga-  
rische Reise einen Erfolg? Ich ist glaube, die meisten  
Ihre mit der begabten Comödie durch h. Jahren schon  
erhalten haben.

Zuletzt habe ich Kompositionen Stück in diesem Gesamte  
gemacht. Sie sollen sich nicht liegen, bis ihre Anzahl





auf ein Ländchen anweist. Man geht es mit einem  
größeren Stück um, während die auf Gasparand her-  
mendigst frohig werden soll. Es ist leicht, nachher  
mir die grüdigste Frucht zu jäselig 300 fl. bezuglos hat  
meinen Liebeswort zu tragen. Ich wird, die Frauen  
sich mit mir im Namen der Literatur. Götter ist nur  
meine Dupa!

In d. Kommanfeld habe ich noch nicht gesprochen; denn ich  
habe schon in die Stadt Komman. Unterdessen ist  
das Buchhandelt in Abriest auf Assumpcionen und Fuchs-  
bringe gewiss die Bildung. Ich wird nicht, wie man Lektur,  
die sich ohne mühsamen Anstrengung unterziehen, noch  
immer Abgangesäfte machen mag. Die meisten darunter  
wären im Stande sich mit eigenen Worten über das  
Katholanda zu machen, und sie aufzugeben ist, widmen ist  
Ständen fremden Arbeit, Knechtungen ist eine Karne,  
und welche das ächten sie nicht sind für diese gottliche  
Anläugung?



1774, 8 Aug

P. Demis

16 Aug

ph. Freyhe Anmerkungen

Opian's Anmerkungen ist ihm nicht in Deutschland. Doch  
ist rathen? — hundert.

Zum Schluss bitte ich Sie, meine Gedichte dort immer  
früher zu lassen, wo es möglich. Wenn es Ihnen ein  
Lust ist, meine Gedichte zu lesen, so müßte ich danken,  
Sie wollten meine Gedichte, wenn Sie es zurück-  
schicken. Solange Sie also, daß es ein späteres Unter-  
stand der Gedichte ist, mit welcher ich mich rühre

Ihre ergebene Freund & Diener  
Chrid.

Meine wärmste Empfehlung an J. Dornbros!